



# NS KAMPFRUF

KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN  
ARBEITERPARTEI AUSLANDS – UND AUFBAUORGANISATION

#274

5 / 2024 (135)

## Lexikon - Michael Kühnen

### 88 - OSTINDOGERMANENTUM

Das Ostindogermanentum ist eine Völkerfamilie der arischen Rasse (siehe Arier), die durch Wanderungs- und Eroberungszüge in vorgeschichtlicher Zeit große Teile Vorder- und Zentralasiens besiedelte, beherrschte und den Anstoß zu den alt-arischen Kulturgründungen in diesem Raum gab. Infolge Rassenmischung (siehe auch Rassenkampf) ist das Ostindogermanentum weitgehend untergegangen, hält sich aber durch strenge Rassentrennung noch immer in den Hochkassen des indischen Großraumes und bei den Anhängern der alt-arischen Lichtreligion Zarathustras in Persien, den Parsen. Auch im kurdischen Volk halten sich Reste des Ostindogermanentums.

Zusammen mit den arischen Rassensplittern in den Völkern der Araber und Türken bilden diese Überreste des Ostindogermanentums den wichtigsten Baustein für die Lebensraumpolitik (siehe Lebensraum) der nationalsozialistischen Parteien Europas (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Vom Ostindogermanentum gehören vor allem die Parsen zum großeuropäischen Lebensraum, wobei Persien seinerseits Brücke und Einflußtor nach Asien darstellt.

Der Nationalsozialismus erstrebt die Förderung des Ostindogermanentums auf allen Gebieten - rassisch, politisch, kulturell und wirtschaftlich - sowie seine Wiedereingliederung in die arische Schicksals- und Völkergemeinschaft, die durch die großartige Geschichte, Kultur und Tradition des Ostindogermanentums bereichert wird. Das Ostindogermanentum ist eine wesentliche Stütze des gesamtarischen Weltmachtanspruchs und damit der weltweiten Neuen Ordnung.

### 89 - OSTPOLITIK

Das Verhältnis Deutschlands zur Sowjetunion im Atom-Zeitalter muß von der Erkenntnis bestimmt sein, daß die Sowjetunion eine Supermacht ist, die nicht mehr von außen und durch Krieg besiegt werden kann, sondern von innen überwunden werden muß, was nur die Russen und die anderen Völker der Sowjetunion selber vollbringen können.



Daraus ergibt sich, daß zwar der Nationalsozialismus jeden Imperialismus - auch den der Sowjetunion - ablehnt und insbesondere ihre Staatsideologie - den art- und naturwidrigen Marxismus - weltanschaulich bekämpft und schließlich überwindet, daß aber der kommende nationalsozialistische Volksstaat als solcher mit Hilfe einer nationalen deutschen Ostpolitik einen Ausgleich Zwischen den Staaten anstreben wird, um Einheit und Freiheit der deutschen Nation zu ermöglichen und abzusichern.

Eine solche Ostpolitik hat nichts mit der Kapitulations- und Verzichtspolitik der BRD-Systemparteien seit 1969/00 JdF gemeinsam. Die Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front formuliert vielmehr folgende Grundsätze der nationalsozialistischen deutschen Ostpolitik:

1. Der Nationalsozialismus der neuen Generation verzichtet auf die Idee der Ostexpansion.
2. Die Neue Front erstrebt den Austritt der BRD aus der NATO und geht macht-, wirtschafts- und verteidigungspolitisch den dritten Weg zwischen Ost und West (siehe auch Neutralität, Sozialismus und Volksverteidigung).
3. Die Neue Front erstrebt die Einheit, Freiheit und Souveränität Deutschlands, garantiert seine Blockfreiheit und Neutralität im Ost-West-Konflikt und bietet umfassende politische und wirtschaftliche Verbindungen mit dem Sowjetimperium an.
4. Die Neue Front fordert die Neuansiedlung von Deutschen und die Gewährung von Volksgruppenrechten für sie im uralten deutschen Siedlungsraum Mittel- und Osteuropas, läßt aber die Fragen der staatlichen Grenzziehungen offen bis zur schließlichen Verwirklichung der Neuen Ordnung in ganz Europa. Es sei denn, die Sowjetunion erstrebt ihrerseits Zwischenlösungen, etwa unter Aufgabe der politischen Unterstützung und machtpolitischen Absicherung des polnischen und tschechischen Landraubes.
5. Die Neue Front sichert der Sowjetunion zu, jeden Versuch zu unterlassen, von außen das Sowjetimperium in irgendeiner Form zu erschüttern, sobald die Sowjet-Union ihrerseits sich positiv über die Möglichkeiten, Angebote und Forderungen nationalsozialistischer deutscher Ostpolitik äußert.

## 90 - PARLAMENTARISMUS

Parlamentarismus ist der entweder zum Scheitern verurteilte oder von Anfang an nicht ernstgemeinte Versuch, die von der Demokratie westlichen Typs angestrebte Souveränität des Volkes im Staat zu verwirklichen und dadurch seine politische Freiheit zu ermöglichen. Der Parlamentarismus ist damit die Staatsform der Ideologie des Liberalismus, so wie der Kapitalismus seine Wirtschaftsform ist.

Als Ideal ist der Parlamentarismus gekennzeichnet durch die allgemeine, freie und geheime Wahl von Parlamentsabgeordneten, die als Vertreter des Volkes durch Diskussion, Abstimmung und Mehrheitsentscheidung die Staatspolitik bestimmen und die Gesetze machen. Nach dieser Theorie spiegelt also das Parlament den politischen Willen des Volkes wider und verkörpert seine angebliche Souveränität. Bei dieser Willensbildung wirken verschiedene Parteien mit, deren Gründung und Tätigkeit frei sein sollen und die die verschiedenen Positionen und Lösungsvorschläge anbieten, zwischen denen das Volk seine Entscheidungen treffen kann.

In Wirklichkeit zerreißen aber die Parteien mit ihren unterschiedlichen Positionen, die zudem meist nur den Einzelinteressen sozialer Gruppen in Kapitalismus dienen, das Volk und machen so seine politische Willensbildung unmöglich. Diese Tatsache fordert im Volk einen Wertrelativismus und ermöglicht den Herrschenden eine beliebige Manipulation der breiten Masse. Da zudem der Liberalismus sein historisches Bündnis mit dem Kapitalismus unauflöslich geschlossen hat und zum Liberalkapitalismus geworden ist, verbindet sich auch der vom Kapitalismus ausgehende schrankenlose Materialismus mit dem vom Parlamentarismus geförderten Wertrelativismus. Materialismus und Wertrelativismus aber sind stets Kennzeichen kultureller Dekadenz. Aus alledem ergibt sich, daß der Parlamentarismus nichts anderes ist als die Schau- und Theaterbühne, auf der Heuchelei und Materialismus sich entfalten können, um die herrschende Minuswelt zu stützen, das Volk irrezuführen, die Dekadenz zu fördern und damit Arterhaltung und Artentfaltung der von ihm geprägten Völker zu bedrohen.

Dem Parlamentarismus setzt der Nationalsozialismus die politische Mobilmachung des totalen Staates,

die Mitwirkung und Mitverantwortung aller sozialen Gruppen im Volksleben durch die Wirtschaftsordnung des Korporativismus und die Souveränität der Nation entgegen, die nur durch eine willensmäßig geschlossene Volksgemeinschaft ermöglicht wird.

Willensträger der souveränen Nation und damit Schutzherr der völkischen Freiheit ist im Lebensraum arischen Rasse (siehe Arier) die jeweilige nationalsozialistische Partei eines Volkes als allein tätige Staatspartei - in Deutschland also die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei.

## 91 - PARSEN

Die Parsen sind eine arische, im Iran (Persien) siedelnde völkisch-religiöse Gruppe der Völkerfamilie des Ostindogermanentums. Persien ist alt-arisches Siedlungsgebiet, in dem die heutigen Parsen die historischen Erben und Nachkommen der Arier sind, die einst Träger des antiken persischen Großreiches und seiner Kultur waren.

Nach der Eroberung Persiens durch den Islam, den die siegreichen Araber ins Land brachten, schwand die rassische Substanz des Ariertums mehr und mehr, ohne aber jemals völlig aus den Volkskörper auszuschneiden. Neben den geringen Resten arischen Blutes in heutigen Volk der Perser hat sich das Ostindogermanentum dieses Raumes vor allen bei den Parsen und in der völkischen Minderheit der Kurden gehalten.

Einmalig für das Ostindogermanentum der Gegenwart aber ist, daß die Parsen nicht nur rassisch noch Träger arischen Blutes blieben, sondern sich dessen auch sehr bewußt und stolz darauf sind. Sie bewahren arisches Blut einerseits durch das zähe Festhalten an der vorislamischen, arischen Feuerreligion des Zarathustra, andererseits durch strikte Rassentrennung, die nur Heiraten innerhalb der völkischen Minderheitsgruppe und mit Europäern gestattet, was ebenfalls ein ausgeprägtes Bewußtsein der vorgeschichtlichen rassischen Verwandtschaft mit den in Europa siedelnden Ariern beweist.

Die Parsen - zumeist Nachkommen der Fürsten- und Priesterfamilien des arischen Persiens, die auch nach der islamischen Eroberung am alten Glauben und den Bewußtsein ihrer Rassenzugehörigkeit festhielten - verehrendas Hakenkreuz als heiliges Zeichen der arischen Rasse. Mit alldem stellen die Parsen einen idealen Bündnispartner des europäischen Nationalsozialismus im Streben nach dem Vierten Reich dar, das den ganzen großeuropäischen Lebensraum umfassen soll, zu dem auch der Iran als strategische Brücke nach Asien gehört.

Der Nationalsozialismus erstrebt und fördert die Wiedergeburt des Ostindogermanentums und bemüht sich um dessen politische, rassische, kulturelle und wirtschaftliche Stärkung. Den Parsen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu, weil sie einerseits den politischen Zusammenhang mit den entferntesten Grenzgebieten des großeuropäischen Lebensraumes wahren sollen und andererseits die Brücke zu den Resten des Ostindogermanentums im indischen Großraum bilden werden.

## 92 - PARTEIFEIND

Im Parteileben der nationalsozialistischen Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) wird als Parteifeind ein (ehemaliger) Parteigenosse bezeichnet, der schwerwiegend, bewußt und absichtlich gegen das Fundament und die Grundsätze der organisatorischen und/oder politischen Parteiarbeit verstößt. Gemeint sind schwerwiegende Verstöße gegen die Disziplin, die Kameradschaft, die Einsatz- und Opferbereitschaft im politischen Kampf, gegen die Pflicht zur Treue durch absichtlichen Verrat. Gemeint ist auch der rein persönliche, parteischädigende Ehrgeiz bis hin zum Personenkult und/oder eine aktive und schwerwiegende Abweichung von der Generallinie bis hin zur Parteispaltung.

**Der, aus der Partei selber hervorgegangene, Parteifeind ist der schlimmste, ethisch verwerflichste und menschlich minderwertigste Feind des Nationalsozialismus - er ist Untermensch!**

Es kann niemanden vorgeworfen werden, wenn seine Überzeugungen sich ändern oder seine innere Kraft nicht mehr ausreicht, den Anforderungen zu genügen, die an einen Parteigenossen als Angehörigen der kämpferischen Elite eines Volkes zu richten sind - verabscheuungswürdig aber ist es, durch die obengeschilderten Handlungsweisen das zu schädigen, zu bekämpfen und zu sabotieren, woran man einst selbst geglaubt hat und wofür die Kameraden weiterkämpfen.

Wer die gemeinsame Front glaubt verlassen zu müssen, weil Glaube oder Wille ihn verlassen haben, der mag es still und unauffällig tun, denn unser Kampf beruht auf dem freien Willen und dem rassischen Stolz, der seiner Nation freiwillig dienenden Persönlichkeit - aber er darf nie zum Parteifeind werden!

## 93 - PARTEIPROGRAMM

Die nationalsozialistische Partei ist die politische Vorhutorganisation der Nation und kämpft den Weg zur Neuen Ordnung frei. Dieser Weg ist festgelegt durch ein unabänderliches Parteiprogramm, dessen Erfüllung zum Aufbau der Neuen Ordnung und danach zur Auflösung der Partei führt, die dann ihre Aufgabe erfüllt hat. Das Parteiprogramm ist unabänderlich, da das Ziel und die dazu erforderlichen politischen Voraussetzungen ebenfalls unabänderlich sind. Doch bedarf das Parteiprogramm selbstverständlich gelegentlicher Neukommentierungen, um einer sich wandelnden Wirklichkeit verständlich zu bleiben. Die Kommentierung des Parteiprogramms ist Teil der Parteilinie (siehe Generallinie).

Das Parteiprogramm der nationalsozialistischen Partei verkörpert in Deutschland die 25 Punkte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vom 24. Februar 1920/30 JdF. Es hat bislang zwei parteiamtliche Kommentierungen gegeben: durch Pg. Gottfried Feder (gültig bis 1933) und durch Pg. Alfred Rosenberg (gültig bis 1945). Seither hat sich die politische Wirklichkeit für den Nationalsozialismus in Deutschland völlig geändert. Im November 1985/96 JdF legte deshalb Pg. Michael Kühnen eine Neukommentierung der 25 Punkte vor, die für die Dauer des NS-Verbots und damit bis zu einer parteiamtlichen Neukommentierung als provisorische Brücke zwischen der alten und der neuzugründenden Partei dienen soll und als solche Bestandteil der Generallinie der Gesinnungsgemeinschaft der Neuen Front ist.

Das Parteiprogramm der NSDAP verkündet im wesentlichen die Forderungen des deutschen Nationalismus, Sozialismus und Rassenbewußtseins (siehe Rassenhygiene) sowie die vier nationalen Freiheiten der Volkswirtschaft (siehe Zinsknechtschaft), der völkischen Rechtsprechung, der Volksverteidigung und der völkischen Kultur (siehe Kulturrevolution):

- Die Punkte 1 - 3 (1. Selbstbestimmungsrecht; 2. gerechte Friedensordnung (siehe Frieden) 3. Lebensraum) sind die Forderungen des deutschen Nationalismus.
- Die Punkte 4 - 8 (4. Volkszugehörigkeit und Staatsbürgerschaft; 5. Fremdengesetzgebung für alle Nicht-Deutschen; 6. Nationale Staatsführung; 7. Deutschland den Deutschen; 8. Ausländerrückführung) stellen die rassischen Forderungen der Partei fest, betreffend Überfremdung des deutschen Volkes und die Notwendigkeit von Rassentrennung als Voraussetzung für Arterhaltung und Artentfaltung.
- Im Mittelpunkt der 25 Punkte des Parteiprogramms der NSDAP stehen die Forderungen zur Verwirklichung der sozialistischen Volksgemeinschaft mit den Punkten 9 - 10 (9. Rechte und Pflichten des Volksgenossen (siehe Gleichheit); 10. Recht auf Arbeit, Pflicht zur Arbeit; 11. Aufbau der sozialistischen Volksgemeinschaft; 12. Einziehung aller Kriegsgewinne; 13. Verstaatlichungen; 14. Gewinnbeteiligung; 15. Großzügige Altersversorgung; 16. Förderung des Mittelstandes; 17. Bodenreform; 10. Todesstrafe für Volksschädlinge).
- Diese Punkte garantieren die nationale Freiheit der Volkswirtschaft. Sie beinhalten in Punkt 11 als ersten Eckpfeiler des Parteiprogramms die Forderung nach Brechung der Zinsknechtschaft.
- Der Punkt 19 (Deutsches Recht) sichert die Freiheit der völkischen Rechtsprechung.
- Punkt 20 erläutert die Neuordnung des Erziehungswesens mit den beiden Erziehungszielen: Gemeinschaftsgedanke und Elitebildung (siehe Elite und Eliteschulung).
- Der Punkt 21 (Volksgesundheit) bildet die Basis einer nationalsozialistischen Politik der Rassenhygiene.
- Der Punkt 22 (Volksverteidigung) sichert die nationale Freiheit der Volksverteidigung durch Bildung eines Volksheeres.
- Der Punkt 23 erläutert die deutsche Kulturrevolution, die zur Freiheit der völkischen Kultur

führt.

- Der Punkt 24 (Gemeinnutz vor Eigennutz) bildet den zweiten Eckpfeiler des Parteiprograms und erläutert dessen Gesinnung unter Hinweis auf das Bekenntnis zu einem positiven Christentum, das den Nationalsozialismus als Band der Liebe und des gegenseitigen Vertrauens unter den deutschen Menschen versteht.
- Der Punkt 25 schließlich fordert eine Staatsreform.

Die Einleitung des Parteiprogramms der NSDAP bezeichnet dieses als Zeitprogramm, dessen Erfüllung zur Auflösung der Partei führt. Das Schlußwort enthält die Selbstverpflichtung der Parteiführer, unter Einsatz ihres Lebens das Parteiprogramm zu erfüllen. Die Generalmitgliederversammlung der NSDAP von 1925 schließlich bestimmte, daß das Parteiprogramm unabänderlich ist. Am Ende aller programmatischen Aussagen aber steht für Deutschlands Nationalsozialisten das Politische Testament des Führers:

*"Aus dem Opfer meiner Soldaten an der Front und aus meiner Verbundenheit mit ihnen bis in den Tod wird, so oder so, wieder einmal der Samen aufgehen zur strahlenden Wiedergeburt der nationalsozialistischen Bewegung und damit der Verwirklichung einer wahren Volksgemeinschaft."*  
Adolf Hitler.

## 94 - PERSÖNLICHKEIT

Der Persönlichkeitsbegriff des Nationalsozialismus ist eng mit dem des Heils verbunden, mit der anzustrebenden Einheit von Denken, Wollen und Handeln im Dienst einer ethisch hochwertigen Idee. Die nationalsozialistische Persönlichkeit ist demnach ein Mensch, bei dem Erkenntnis, Wille und Tat eine Einheit bilden. Auf das Streben nach Erkenntnis antwortet der biologische Humanismus als naturwissenschaftliche Erkenntnislehre des Nationalsozialismus, der die Wirklichkeit der Natur des Menschen als biologische Gattung in seiner Umwelt erforscht. Der Wille findet seinen vollendeten Ausdruck in der freiwilligen Eingliederung des arischen Menschen (siehe Arier) in die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei), die Willensträger des Volkes ist. Die Tat schließlich verkörpert sich für den Nationalsozialisten im "Ja" zum Leben, das ein ständiger Kampf ums Dasein ist.

Erkenntnis, Wille und Tat aber sind dem Nationalsozialisten kein Selbstzweck, sondern sollen im Dienst einer ethisch hochwertigen Idee stehen. Der Nationalsozialist lebt nicht für sich selbst, sondern für Ideen und Werte, die sein Leben wert- und sinnvoll machen. Dies ist der Kern der nationalsozialistischen Ethik des Wertidealismus. Höchster Wert aber ist die Gemeinschaft - vor allen die von Volk und Rasse die Voraussetzung für alles menschliche Leben ist.

Aus diesem Zusammenhang erklärt sich die Forderung des Führers Adolf Hitler, der Nationalsozialist und vor allem der Parteigenosse solle danach streben, "den höchsten Wert von Rasse und Persönlichkeit" zu verkörpern. Beides gehört zusammen. Nur der ist wahrhaft Persönlichkeit, der all seine Anlagen, Neigungen und Fähigkeiten in harmonischer Einheit von Denken, Wollen und Handeln verwirklicht und in den Dienst an Erhaltung und Artentfaltung seiner Rasse und seines Volkes stellt.

Gefordert wird aus dieser Lebenshaltung heraus Selbsterkenntnis und Selbstverwirklichung des arischen Menschen als Gemeinschaftswesen, die Voraussetzung ist für das Aufblühen einer arischen Hochkultur in der Neuen Ordnung, wie auch umgekehrt die Verwirklichung der Werte einer solchen arischen Kultur Voraussetzung ist für ein wert- und sinnvolles Leben des einzelnen Menschen - eines Menschen, der zur Persönlichkeit wird. Das "Erkenne dich selbst" und das "Werde was du bist" - Grundforderungen schon der antiken arischen Philosophie - gewinnen damit für den Nationalsozialisten entscheidende Bedeutung und werden zur Grundlage seiner Lebensgestaltung.

Nicht der ist schon Nationalsozialist, der eine Weltanschauung als richtig anerkennt, ein politisches Parteiprogramm akzeptiert und eine Partei unterstützt, sondern der ist es, der nach Heil strebt und eine gemeinschaftsgebundene Persönlichkeit zu werden trachtet. Dies ist eine lebenslange Aufgabe. An diese Aufgabe sollen alle arischen Menschen herangeführt werden. Diese Aufgabe müssen alle Parteigenossen der nationalsozialistischen Partei für sich zu verwirklichen suchen. Für den politischen Soldaten der Partei (siehe Soldatentum und Sturm-Abteilung) bildet sie das 6. Gebot seiner

Lebenshaltung: "Arbeite an dir!". Für jedes wahre, art- und naturgemäße Führertum aber (siehe Führerprinzip) ist die Persönlichkeitsbildung unverzichtbare Voraussetzung. Persönlichkeit ist demnach keinesfalls eine Frucht des bürgerlichen Individualismus (siehe auch Bürgertum), sondern im Gegenteil ein Schlüsselbegriff der nationalsozialistischen Gemeinschaftsidee.

## 95 - PERSONENKULT

Die nationalsozialistische Partei (siehe Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) ist einziger politischer Willensträger des Volkes im Verlauf der nationalsozialistischen Revolution von der Gründung der Partei bis zu ihrer Auflösung nach Verwirklichung der Neuen Ordnung (siehe auch Wille). Die Partei ist nach dem Führerprinzip geordnet. An ihrer Spitze steht der Parteiführer, mit nahezu uneingeschränkter Autorität und Verantwortung.

Aufgrund des einmaligen historischen Genies des Führers Adolf Hitler bestand, bis zu seinem Tod, eine Einheit zwischen Führer, Partei und Volk, oder anders gesagt: Der Wille von Partei und Volk verkörperte sich ausschließlich in der Persönlichkeit des Führers Adolf Hitler. Wer nach dem Tode des Führers dasselbe für sich fordert - also seine Person und seinen Willen über die Partei setzt, sie als identisch bezeichnet oder sich mit ihr gleichsetzt, ist ein arroganter Lump!

Jeder - vom einfachen Parteigenossen bis zum Parteiführer - ist ein Werkzeug der Partei, deren kollektive Weisheit sich im Senat verkörpert. Der einzelne - bis hin zum Parteiführer - ist nur soweit etwas wert, wie er sich in die Partei eingliedert und ihr dient. Wer sich - auf welcher Ebene auch immer - über die Partei, ihre Gliederung und ihre Forderung nach Disziplin und Treue erhebt oder zuläßt, daß persönliche Anhänger auftreten und das Bild der Partei bestimmen wollen, oder solches befürwortet oder fordert, macht sich des Personenkultes schuldig. Dieser widerspricht völlig dem Nationalsozialismus und dem Selbstverständnis der Partei.

**Wer sich bewußt und absichtlich, aktiv oder passiv, des Personenkultes schuldig macht, gefährdet die Einheit und den Sinn der Partei und wird zum Parteifeind.**

# Spaß unter dem Hakenkreuz

Eine Sammlung von Anekdoten, zusammengestellt von Gerhard Lauck

## 35.

Gehört in einer Talkshow in Pennsylvania während des Golfkriegs...

Radiomoderator Barry Fein: "Ja, haben Sie einen Kommentar zum Krieg?"

Anrufer: "Nun, ich glaube, das Problem begann schon in Nazideutschland..."

Fein stimmt bereitwillig zu: "Saddam Hussein ist nur ein weiterer Hitler!"

Anrufer: "Das ist nicht wirklich das, was ich gedacht habe."

Fein: "Nur zu, nur zu!"

Anrufer: "Mir scheint, dass es im Nahen Osten nie Probleme gegeben hätte, wenn Hitler nur Mikrowellenherde gehabt hätte..."

Fein: "Argh! Ihr seid krank! Ich dulde keine Hasser in meiner Sendung! Nächster Anrufer!"

## 36.

Im vergangenen Januar ging ein schwarzer Angestellter im Büro herum und versuchte, uns Weiße in die Mangel zu nehmen. Er fragte einen dortigen Nationalsozialisten: "Und wie werden Sie dieses Jahr den Geburtstag von Martin Luther King, Jr. feiern?"

"Oh, ich nehme an, auf die übliche Art und Weise, die bei uns zu einer Familientradition geworden ist."

"Und was ist das?", fragte der überraschte Jig.

"Nun", antwortete der Genosse, "jeden 15. Januar<sup>th</sup> gehen wir auf den Balkon und essen einen Schokoladenkuchen."

## 37.

Die Wahrheit kann lustiger sein als die Fiktion. *The Origin of the Races*, die brillianteste Studie über die Anfänge der Menschheit, wurde von einem Anthropologen namens Carlton S. Coon geschrieben! Noch witziger ist, dass er in seiner bahnbrechenden Arbeit nachwies, dass der moderne afrikanische Neger aus einer Verbindung zwischen ausgestorbenen, primitiven kaukasischen Stämmen und... Pygmäen hervorgegangen ist!



**NS KAMPFRUF**  
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN  
ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUSSAARORGANISATION

September 1944      26. April 2012 (12)

**Der Kampf geht weiter !**

Seit fast 70 Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung wieder als zu sehen in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

„Inhaltsstoffe von Massenmord, Verfolgung, Vertreibung und Verdrängung haben nicht zugenommen, die Kräfte der gänzlich über unsere hoch geliebten Führer Adolf Hitler zu stärken.“

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkern und Rassenmengen sehen Schaden an Schäden im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.

Die Bewegung ist zwar nicht so groß geworden, aber die Größe des bedrohlichen Volkstums ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Der rasendste Gegner ist also Adolf, der Völkermord - gegen alle weißen Völkern (?) - zu begreifen, seine Mittel und Erfindungen, Überlebende und Konzentrationen.

Ob „legal“ oder „illegal“, ob im Wahlkampf oder im Straßenkampf, ob auf Propagandaplattformen, bei öffentlichen Auftritten oder in der Schlichtung anderer Art. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Hail Hitler!  
Gerdhard Lenz



**TROTZ VERBOT NICHT TOT !**



**Boletín de Noticias NS**  
[www.nsdapao.org](http://www.nsdapao.org)

#1005      19.04.2012 (133)

NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Informe frontal  
**Entrevista con Molly**  
Tercera parte

NSK: Sus proyectos actuales están obviamente relacionados con la filosofía y el arte.

Describe su opinión sobre el impacto de estos temas en la política.

Molly: Bueno, trato de seguir actualizando la galería de fotos, pero ahora tengo que concentrarme en Adolf Hitler y el Espiritismo de la Humanidad ([www.movinginformation.com/health.html](http://www.movinginformation.com/health.html)).

Estoy en 21 páginas ahora, y tengo mucho más que hacer. Estudiar la Segunda Guerra Mundial es un absoluto campo de mines de información. Busco información sobre una cosa y te encuentras con diez cosas más para investigar. Se trata de un poco como si fueras un arqueólogo, desenterrando el pasado enterrado. Un pasado que prefieren no sacar a la luz. Podemos volver a agradecer a Internet la avalancha de información y fotografías. A lo largo de los años han salido a la luz cosas extraordinariamente raras.




Number 176 (135)      Founded 1974      April 26, 2012 (135)

**The Fight Goes On !**

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. His means are non-White immigration, cultural distortion, and neo-racism.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hail Hitler!  
Gerdhard Lenz



**TROTZ VERBOT NICHT TOT !**

# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

## Abonnement-Formular

**NS KAMPFRUF** Abonnement für die nächsten zwölf Ausgaben. 30,00 Euro oder US\$30.00. (Bitte geben Sie an, welche Sprachausgabe Sie wünschen!)

**Spende - IHRE Unterstützung macht unsere Arbeit möglich!**

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Stadt \_\_\_\_\_ Postleitzahl \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

(fakultativ) E-Mail Adresse / Telefon \_\_\_\_\_

Schecks sind zahlbar an: **NSDAP/AO**

Post an: **NSDAP/AO - PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA**

[Am Besten lassen Sie "NSDAP/AO" weg!]